MZ- Dr- Zg - 14. 06 2005



Nach den märchenhaften Szenen konnten sich die Kinder rund ums Spielmobil so richtig austoben. Foto: Bernd Eßling

Grundschüler luden ein ins Märchenland

Projekttage in der Nackenheimer Carl-Zuckmayer-Schule zeugten von viel Fantasie der Kinder

NACKENHEIM. Offenbarte mancher Elternteil im Quiz, wie wenig fit er in Sachen Märchen ist, verzauberten die Kinder mit märchenhafter Umsetzung: In kurzen Aufführungen, Ausstellungen und besagtem Quiz widmeten sich die Schüler traditionellen und neuen Märchen auf unterschiedlichste Weise. Anlass war das Schulfest der Carl Zuckmayer-Grundschule, mit dem die Ergebnisse der Projektwoche unter dem Motto „Im Märchenland" präsentiert und spannende Tage abgeschlossen wurden.

Erstklässler, die zusammen vom dicken, fetten Pfannkuchen berichteten, das Projekt „Stabpuppentheater", ein Schattentheater oder herrlich kostümierte Märchenfiguren im Guckkastentheater, die sich nach Musik bewegten, begeisterten mit ihrer Fantasie die Eltern. Eine andere Projektgruppe stellte „Die Zauberflöte" in den Mittelpunkt aller Sinne.

Die „Märchenbühne im Karton", „Würfelspiele zu Märchen" und entworfene Parkettmuster zu Dornröschens Schloss näherten sich als Ausstellungen mit anderen künstlerischen Formen den Märchen-Motiven, die sie stark variierten. Das Buch „Ein Mond für Prinzessin Leonore" zeichnete den Prozess vom Lesen des Märchens bis zur Aufführung durch die Kinder mit Bildern, Szenen und Plakatentwürfen nach.

Quasi im Gegenzug fesselte die engagierte „Profi-Märchentante" Claudia Miller nicht nur die Schüler in zwei Aufführungen mit spannender Unterhaltung.

Rektorin Ruth Walzik freute sich über die vielen Besucher und den reibungslosen Ablauf des Festes als Ausdruck eines guten Miteinanders und lebhaften Engagements von Eltern und Kollegium. Der Förderverein sorgte für die Bewirtung der über 230 Kinder samt familiärer Begleitung und stand auch in der Organisation tatkräftig zur Seite. Der Schulelternbeirat initiierte einen Kinderwettbewerb mit Preisverleihung, zugunsten der Partnerschule in Ruanda wurden handgefertigte Objekte verkauft.

Auch die betreuende Grundschule informierte an einem Stand. Die ortsansässige Carl-Zuckmayer-Gesellschaft schickte eine kleine Abordnung zum Ausklang der Veranstaltung, während die Kinder bis zuletzt im und um das „Rotzfreche Spielmobil" tobten. (thh)